

Gute Nachrichten gab es für Burgstettens Frauenmannschaft vom Tischtennisverband: Der Oberliga-Absteiger aus dem Murrthal bleibt wegen des Rückzugs einiger höherklassiger Teams in der Liga. Für Murrhardts Tischtennismänner bringt die veröffentlichte Spielklasseneinteilung dagegen Gewissheit über den Abstieg aus der Verbandsklasse.

Zwei Monate nach dem knapp verpassten Klassenverbleib können Burgstettens Oberliga-Frauen doch noch jubeln. Der Tischtennisverband veröffentlichte die Spielklasseneinteilung für die Saison 2019/2020 und der TTV ist dort als Mitglied der Oberliga Baden-Württemberg aufgeführt.

Sechs glückliche Umstände waren dafür nötig, dass Burgstetten als eigentlich direkt abgestiegener Vorletzter nun doch für eine weitere Oberliga-Saison planen kann. „Das Ganze begann in der Dritten Liga, in der Betzingen und Bietigheim ihre Teams in deutliche tiefere Spielklassen zurückgezogen haben“, beginnt TTV-Urgestein Hans Kerschner seine Aufzählung. Doch auch in der Regionalliga haben sich mit Bietigheim II und Stühlingen zwei Mannschaften verabschiedet. Pikanterweise hat auch Oberligist TTC Dietlingen, gegen den Burgstetten die Matchbälle zum direkten Klassenverbleib vergab, seine Mannschaft nicht mehr gemeldet. Bis dahin hätte es für die direkt abgestiegenen Murrtalerinnen noch keinen Grund zum Jubeln gegeben. Denn im ersten Schritt durften die in der Relegation gescheiterten Mannschaften (Sindelfingen II und Untergröningen) nach dem unverhofften Oberliga-Ticket greifen. Erst der Aufstieg des Oberliga-Zweiten TTG Süßen II über die Relegation in die Regionalliga machte dann doch noch einen Platz für Jutta Ernst und ihre Mitstreiterinnen frei.

„Wir hoffen, dass es in der nächsten Saison nicht so eng wird“, möchte Kerschner gerne in der ab September beginnenden Saison auf den zusätzlichen Nervenkitzel verzichten. „Die Klasse ist insgesamt etwas ausgeglichener“, hofft der Burgstettener auf den Ligaerhalt der TTV-Frauen aus eigener Kraft.

Mit der Spielklasseneinteilung ist im oberen Murrthal der letzte Strohalm für den Verbleib in der Männer-Verbandsklasse vergriffen. Damit ist der TV Murrhardt denkbar knapp am Ligaverbleib gescheitert. Zwei Einzelspiele fehlten im Endklassement zum TTV Zell auf dem direkten Nichtabstiegsplatz. In der Relegation zogen die Walterichstadter den Kürzeren gegen Nachbar TSV Oberbrüden, der nun den Platz in der Verbandsklasse einnimmt. Ein schwacher Trost für die Murrhardter: Das Sextett dürfte in der Landesliga zu den Favoriten im Aufstiegsrennen zählen.

Keine Überraschungen gab es für die Mannschaften aus der Region in den Bezirksligen und Bezirksklassen. Wobei die Spielklasseneinteilung auf Bezirksebene noch als vorläufig gilt. Am 21. Juni beschließt der Bezirkstag in Schornbach über die endgültige Ligenzugehörigkeit.

Quelle: BKZ online - Michael Clauss